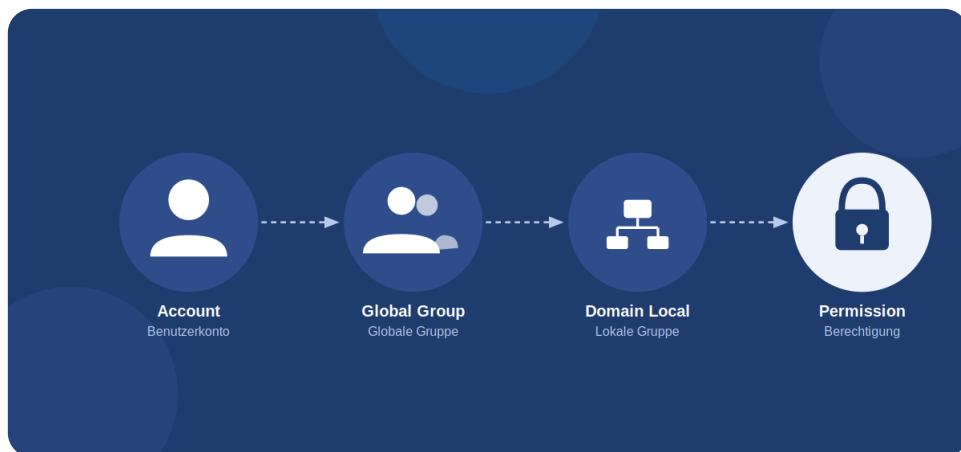


KONZEPT ZUR PRÄSENTATION EINER AUSBILDUNGSSITUATION · AEVO

Rechtevergabe nach dem AGDLP-Prinzip



Max Mustermann

Musterfirma GmbH · AEVO-Prüfung

1 · AUSBILDUNGSBETRIEB

Musterfirma GmbH

Mittelständisches Unternehmen · Gegründet 1990 · Musterstadt

Handel & Dienstleistung

B2B & B2C

Regional & überregional

2 · ADRESSATENANALYSE

Justin Peterson

Fachinformatiker Systemintegration · 1. Ausbildungsjahr · 17 Jahre

Lerntyp

Visuell · motorisch

Motivation

Intrinsisch

Charakter

Ruhig · wissbegierig

Stärke

IT-Affinität

PERSÖNLICHER HINTERGRUND

Justin hat die 9. Klasse wiederholt – eine Erfahrung, die ihn nach eigener Aussage sehr geprägt hat: Sein soziales Umfeld veränderte sich dadurch positiv, er wurde selbstbewusster und erarbeitete sich anschließend aus eigenem Antrieb den erweiterten Sekundarabschluss I. Er wohnt mit seinem jüngeren Bruder im Elternhaus und hat sich bereits früh für Computer begeistert – seinen ersten PC hat er gemeinsam mit Freunden selbst zusammengebaut.

Vorkenntnisse: Active Directory · Benutzer & Gruppen anlegen · Testumgebung mitaufgebaut

3 · LERNZIELHERLEITUNG

Richtlernziel

§ 4 Abs. 4 Nr. 3

Administrieren von IT-Systemen

Groblernziel

Berechtigungskonzepte entwerfen, abstimmen und umsetzen

BETRIEBLICHES FEINLERNZIEL

Nach selbstständiger Bearbeitung des Leittextes ist der Auszubildende in der Lage, anhand vorgegebener Beispieldaten (Benutzer und Ressourcen) ein Berechtigungskonzept nach dem AGDLP-Prinzip zu entwickeln und dieses im Active Directory umzusetzen, sodass alle Gruppen, Benutzer und Ressourcen vollständig, fehlerfrei und mit minimaler Rechtevergabe konfiguriert sind.

4 · LERNBEREICHE



Kognitiver Lernbereich

Wissen · Denken · Verstehen

Der Auszubildende kennt das AGDLP-Prinzip und kann erklären, warum Benutzerrechte nach dem Grundsatz der minimalen Rechtevergabe vergeben werden.



Affektiver Lernbereich

Sorgfalt · Verantwortung · Haltung

Der Auszubildende ist sich der Bedeutung eines sorgfältig umgesetzten Berechtigungskonzepts für die Datensicherheit bewusst und handelt entsprechend verantwortungsbewusst.

Leittext-Methode

Ich habe mich für die Methode des Leittextes entschieden, weil sie besonders gut zu dieser Ausbildungseinheit passt. Das Erstellen eines Berechtigungskonzepts nach AGDLP erfordert eigenständiges Denken und Abwägen, da es keine universell richtige Lösung gibt. Die Methode führt den Auszubildenden strukturiert durch den vollständigen Handlungszyklus und entspricht der betrieblichen Realität. Als Ausbilder trete ich dabei bewusst in den Hintergrund – ganz im Sinne einer auszubildendenorientierten Ausbildung.

Informieren → Planen → Entscheiden → Ausführen → Kontrollieren → Bewerten

Lernort

Testzentrum

Gut belüftet und beleuchtet, moderne Ausstattung und eigene Hardware für die virtuelle Testumgebung mit allen notwendigen Voraussetzungen vorhanden.

Zeitraum & Start

1 Woche · Montag, 9:30 Uhr

Der Startzeitpunkt wurde bewusst gewählt, da Justins Auffassungsgabe und Konzentration zu dieser Zeit am höchsten ist.

Arbeitsmittel

Leittext & Checkliste

Microsoft Active Directory (Testumgebung) · Word zur Dokumentation · Internet zur Recherche

Phase	Inhalt / Begründung	Aktivitäten des Auszubildenden	Aktivitäten des Ausbilders
1. Einstieg			
Smalltalk & letztes Thema	• Angenehmes Lernklima schaffen • Vorwissen aktivieren	• Antwortet offen • Fasst das letzte Thema kurz zusammen	• Begrüßt und baut Befangenheit ab • Knüpft mit einer offenen Frage ans Vorwissen an
Thema & Feinlernziel	• Orientierung über Ziel und Ablauf • Übergabe der Arbeitsmittel	• Nimmt Leittext und Beispieldaten entgegen • Stellt erste Verständnisfragen	• Stellt Thema und Feinlernziel vor • Erklärt die Leittext-Methode und übergibt die Unterlagen
2. Durchführung – Leittext-Methode (Modell der vollständigen Handlung)			
Informieren & Planen	• Erarbeitung von AGDLP und Least Privilege • Skizze des Gruppenkonzepts	• Liest und bearbeitet den Leittext eigenständig • Recherchiert und beantwortet die Leitfragen schriftlich	• Hält sich im Hintergrund • Steht bei Verständnisfragen beratend zur Verfügung
Entscheiden	• Festlegung und schriftliche Begründung des Berechtigungskonzepts • Gemeinsame Besprechung	• Präsentiert sein geplantes Konzept • Begründet Gruppenstruktur und Rechtevergabe	• Gibt Denkanstöße ohne fertige Lösungen • Klärt offene Fragen gemeinsam
Ausführen & Kontrollieren	• Umsetzung im Active Directory • Selbstprüfung anhand der Checkliste	• Richtet Gruppen, Benutzer und Ressourcen eigenständig ein • Gleicht das Ergebnis mit den Vorgaben ab	• Beobachtet die Umsetzung • Greift nur auf ausdrückliche Nachfrage ein
Bewerten	• Lernzielkontrolle und Abnahme • Gemeinsame Reflexion	• Erläutert seine Umsetzung und beantwortet Fachfragen • Reflektiert Stärken und Verbesserungspotenzial	• Nimmt die AD-Konfiguration ab • Gibt wertschätzendes, konstruktives Feedback
3. Zusammenfassung und Ausklang			
Ausbildungs-nachweis & nächstes Thema	• Abschluss und Dokumentation • Ausblick auf nächste Einheit	• Trägt die Einheit eigenständig in den Ausbildungsnachweis ein • Nimmt den Ausblick auf	• Prüft den Nachweis und schließt die Einheit positiv ab • Gibt einen kurzen Ausblick auf das nächste Thema